

**NIEDERSCHRIFT** der  
öffentlichen Sitzung "Stadtteilgespräch"  
vom 22.03.2012, 18:30 Uhr,  
unter dem Vorsitz von Bgm. Hedi Wechner,  
Ort: GH Hauserwirt  
05stg220312

**Anwesend sind:**

**Stimmberechtigte Personen:**

Frau Bgm. Hedi Wechner	SPÖ
Frau Vzbgm. Evelin Treichl	Bgm-Liste
Herr Vzbgm. Dr. Andreas Taxacher	Team Wörgl
Herr GR Manfred Mohn	Bgm-Liste
Frau GR Elke Aufschneider	Team Wörgl
Frau GR MMag. Christiane Feiersinger	Team Wörgl

**Stadtamt:**

Herr Mag. Alois Steiner  
Herr Dr. Johann Peter Egerbacher

**Schriftführer/-in:**

Frau Karin Anker

**TAGESORDNUNG:**

1. Information über anstehende Themen
2. Offene Diskussion

Die Vorsitzende eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung, begrüßt eingangs alle anwesenden Bürgerinnen und Bürger des Stadtteiles Bruckhäusl/Bodensiedlung (ca. 25 Personen), die Vizebürgermeister GR Evelin Treichl und GR Andreas Taxacher, die Mitglieder des Gemeinderates GR MMag. Christiane Feiersinger, GR Elke Aufschneider und GR Manfred Mohn, die Vertreter der Stadtgemeinde Stadtamtsdirektor Mag. Steiner, den Amtssachverständigen Dr. Egerbacher, die Schriftführerin Karin Anker sowie die Pressevertreter, bedankt sich für ihr Erscheinen und geht sogleich in die Tagesordnung über.

**1. Information über anstehende Themen**

Frau Bgm. Wechner ruft das am 14.10.2010 abgehaltene 1. Stadtteilgespräch im Ortsteil Bruckhäusl in Erinnerung und geht auf das erstellte Protokoll ein. Sie erklärt, sie möchte die noch offenen Punkte im Einzelnen durchgehen und besprechen, welche Punkte bis dato erledigt werden konnten, noch offen bzw. nicht möglich sein werden.

Im Anschluss an die Erläuterung soll die allgemeine Diskussion starten. Sowohl Herr Mag. Steiner als auch Herr Dr. Egerbacher werden versuchen, die anstehenden Fragen zu beantworten. Die Vorsitzende ersucht um Verständnis dafür, dass nicht sofort zu beantwortende Fragen schnellstmöglich nachgeholt werden und nennt die einzelnen Punkte.

Radwegausbau

Frau Bgm. Wechner setzt die Anwesenden darüber in Kenntnis, dass der Ortausschuss Bruckhäusl bereits ein entsprechendes Projekt ausarbeitet, um dies schnellstmöglich umsetzen zu können.

Widmungsangelegenheiten:

Hierzu erklärt die Vorsitzende, das Raumordnungskonzept sei bei der letzten Gemeinderatssitzung beschlossen worden.

Straßenzustand Putzweg

Frau Bürgermeisterin bestätigt den dortigen nicht optimalen Straßenzustand, weist aber darauf hin, dass die Sanierung eine Kostenfrage darstellt. Sie bittet um Verständnis, wenn teilweise Projekte aus finanziellen Gründen nicht sofort umgesetzt werden können.

Dr. Angeli-Straße

Hier wurde eine Senkung des Kanaldeckels, als auch die Anbringung eines Hinweisschildes gefordert, was zwischenzeitlich geschehen ist. Auch die Anbringung der Straßenbeleuchtung, so informiert Frau Bgm. Wechner weiters, ist in Ausarbeitung. Dr. Egerbacher informiert hierzu, dass im Zeitraum der nächsten 1 1/2 Monate 4 Straßenleuchten in der Dr. Angeli-Straße bis hin zu den Wohnhäusern aufgestellt werden. Er erklärt, es habe Untersuchungen betr. der Weiterführung der Beleuchtung zum Oppacher gegeben, welche aber aus Kostengründen (erhobene Gesamtkosten ca. € 53.000,000) zurückgestellt werden müssen. Er ergänzt, es gäbe noch das Projekt „Oppacher-Graben-Entwässerung“ und die anstehende Straßensanierung. Mit einer Umsetzung im heurigen Jahr kann aber nicht gerechnet werden.

Infoveranstaltung – Dorferneuerung

Eine neuerliche Veranstaltung ist gewünscht worden, was aber zzt. nicht zweckmäßig erscheint, da es noch keine wirklichen Neuerungen gibt. Falls weitere, bzw. konkretere Informationen bzw. Neuigkeiten vorliegen, wird eine solche Veranstaltung stattfinden.

Schnellstraße Bereich Einöden

Hier wurde eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 70 km/h gewünscht, was so aber nicht umzusetzen war. Jedoch war es möglich, eine Reduktion auf 80 km/h zu erreichen.

Mülldeponie

Frau Bgm. Wechner informiert die Anwesenden über geführte Gespräche mit Hrn. GR Auer Korbinian und ergänzt ihm zufolge wäre eine geringe Geruchsbelästigung nach wie vor gegeben. Eine entsprechende Stellungnahme von Hrn. DI Rottler wurde eingeholt. Nach Wunsch könne dieser auch zu einem persönlichen Gespräch eingeladen werden.

Weihnachtsbeleuchtung

Auch diese Thematik konnte aus Kostengründen noch nicht umgesetzt werden.

Einlauf Sickerschacht Bereich Siedlerbund

Wurde im Zuge der Straßensanierung abgesetzt und somit erledigt.

Birkenweg Straßenbeleuchtung

Ein weiterer Punkt der auf Grund der finanziellen Sachlage bis auf Weiteres nicht umgesetzt werden kann.

City Bus Haltestelle Egerndorfer Wohnpark

Hier wurde das Metallgerüst für das Wartehäuschen bereits installiert, das Plexiglas konnte auf Grund eines Arbeiterunfalles noch nicht eingebracht werden. Dies wird schnellstmöglich nachgeholt.

Spielplatz Birkenweg/Moosweg

Dieses Projekt befindet sich lt. Frau Bgm. Wechner in Planung. Das Problem mit den Fußball spielenden Kindern auf der Straße könne aber dadurch nicht behoben werden, da dies auf Grund der natürlichen Gegebenheit des Grundstückes (Schräglage) nicht lösbar ist.

Riederkogellift

Frau Bürgermeisterin informiert, dass vom Sportreferenten Gespräche mit Herrn Toni Pletzer geführt wurden, aus Kostengründen der Bau des Liftes aber nicht möglich sei.

Müllcontainer

Eine Versetzung der angesprochenen Müllcontainer zum Oppacher wurde bereits vorgenommen.

Abfallbox Gartenabfälle

Frau Bgm. Wechner befindet diese Anregung als positiv und wird sich dafür einsetzen, dies konform der Gemeinde Kirchbichl einzuführen.

Bruckhäusl - City Bus im Stundentakt

Dem Wunsch einen weiteren Bus für diese Linie einzuführen, kann aus Kostengründen nicht entsprechen werden. Es finden aber in der folgenden Woche Gespräche statt, in denen diese Problematik nochmals angesprochen wird.

Straßenzustand Horndacher

Diese Problematik wird im Zuge der Dorferneuerung behoben.

Hauptauffahrt Bodensiedlung

Eine dortige Straßensanierung hat lt. eines vor einigen Jahren ausgearbeiteten Katasterplanes nicht Priorität 1. Die festgehaltenen Sanierungen werden schrittweise abgearbeitet. Sollte jedoch auf Grund des strengen Winters erhöhter Sanierungsbedarf bestehen, wird dies berücksichtigt.

Beschwerde Durchzugsverkehr

Die Vorsitzende betont, dass eine Durchfahrt nicht verboten ist, ergänzt aber, dass gelegentliche Kontrollen durchgeführt werden.

Radwegbodenmarkierung

Eine neuerliche Aufklärung an die Bevölkerung soll über die Einschaltung im Stadtmagazin erfolgen.

Bevor in die öffentliche Diskussion übergegangen wird, informiert Frau Bürgermeisterin Wechner über ein stattgefundenes Gespräch mit GR Auer Korbinian in Sachen Projekte Ortsausschuss. Hierzu informiert Dr. Egerbacher über die Themen wie Gehsteigsanierungen, Gehsteigerrichtung, Bushaltestellen, Verkehrsinseln und über den Vorplatz der alten Bahnstation. Er ergänzt, dass das notwendige Budget bereitstehe und in den kommenden Wochen der Ablauf ausgearbeitet werden soll. Im Frühsommer sollen diese Projekte umgesetzt werden. Herr Steiner Armin bittet hierzu um eine Terminvereinbarung, damit eine Begehung mit dem Ortsausschuss stattfinden kann, um div. Themen vor Ort zu besprechen. Die Vorsitzende befürwortet dieses Vorhaben, ein entsprechender Termin wird vereinbart.

## 2. Offene Diskussion

### **Geruchsbelästigung Deponie**

Herr Gasteiger Thomas erklärt den Anwesenden, dass neuerlich Geruchsbelästigungen auftreten. Eine Besserung ist aus seiner Sicht nicht gegeben. Frau Bgm. Wechner wirft die Frage auf, ob es sich hier um bauliche Mängel handeln könnte und verliest das ihr vorliegende Schreiben von Hrn. DI Rottler vom 08.03.12. Herr Gasteiger ist der Meinung, es würde bei den angeführten Messungen nur die Methangasmessung vorgenommen. Frau Bgm. Wechner erklärt, dass bis Ende März der Probetrieb läuft und etwaige Nachjustierungen nötig sein werden. In welcher Hinsicht Änderungen vorgenommen werden können, kann sie nicht sagen. Herr Mag. Steiner schlägt vor, Herrn DI Rottler betreffend der Geruchsbelästigung, speziell im Zeitraum der letzten 10 Tage, zu kontaktieren.

### **Erweiterungswünsche STRABAG**

Die Anwesenden sprechen sich einheitlich gegen die geplante Erweiterung aus. Frau Bgm. Wechner setzt darüber in Kenntnis, dass das Projekt nicht vollständig ausgearbeitet und somit nicht spruchreif sei.

Zum allgemeinen Straßenzustand in Bruckhäusl bekräftigen die Anwohner den Wunsch nach Sanierung, was Frau Bgm. Wechner auch bewusst ist. Sie bittet dennoch um Verständnis und erklärt, dass sie auf ganz Wörgl schauen muss.

### **Riederkogellift**

Herr Steiner Armin möchte wissen, ob nach der vorgesehenen heurigen Liftabtragung die Möglichkeit bestünde, ev. zu einem späteren Zeitpunkt neuerlich einen Lift zu errichten bzw. ob diese Entscheidung endgültig sei. Herr Vzbg. Taxacher informiert hierzu, dass es in jedem Fall neuerlich Gespräche, bzw. Verhandlungen geben müsse. Sollte es einen neuen Lift geben, müsse ein neues Verfahren eingeleitet werden. Weiters informiert er über div. Projekte in Hopfgarten, bzw. Itter und ergänzt, dass Wörgl für größere Anlagen keine Unterstützung durch die Bergbahnen zu erwarten habe. Die Stadtgemeinde selbst könne jedoch aus Kostengründen nicht eigenständig eine solche Anlage errichten. Die Möglichkeit zur Aufstellung eines zB Minischleppers bliebe jedoch bestehen.

Auf die Frage eines Anwohners, ob man ev. den Betreiber (dzt. Bergbahnen Hopfgarten) wechseln und ev. die Bergbahnen Scheffau wählen kann, informiert Herr Vzbg. Taxacher, dass die Chancen zwar gering wären, eine entsprechende Nachfrage von Seiten der Stadtgemeinde aber dennoch erfolgen kann.

### **Straßensanierungen; Oppacher-Graben - Entwässerung**

Lt. eines Anwohners wurde bereits bei der Vorstellung des Projektes „Umfahrung Bruckhäusl“ versprochen nach deren Eröffnung die Straßen, die durch den Umleitungsverkehr stark beschädigt wurden, zu sanieren. Für die Anwohner ist es unverständlich, dass es noch zu keiner Sanierung gekommen ist.

Frau Bgm. Wechner informiert, dass auf Grund der budgetären Lage nicht großräumig saniert werden kann. Die zugesagte Sanierung soll etappenweise erfolgen, wobei heuer im Sommer der Bereich Morandell und die alte Bahnstation vorgesehen sind.

Als Richtzeit für eine kleinere Straßensanierung wird ein Zeitraum von 3 Jahren genannt.

### **Oppacher-Graben -Entwässerung**

Dr. Egerbacher informiert, dass die Oppacher-Graben-Entwässerung als notwendig anzusehen ist, diese aber auf Grund des Kostenaufwandes noch nicht umzusetzen sei. Es wäre hier mit Kosten in Höhe von € 500.000,00 zu rechnen, was ohne div. Unterstützung (Wildbach- u. Lawinenverbauung) nicht machbar sein wird. Auf die Frage von Herrn Gasteiger Thomas, ob zwischenzeitlich eine Verrohrung möglich ist, wird von Frau Bgm. Wechner festgehalten, dies zu prüfen.

**Gehsteig – Bruckhäusl Ort**

Auf die Frage welche Gehsteige von der Sanierung betroffen sein werden, informiert Hr. Dr. Egerbacher, dass der Bereich „Riederbauer“ bis „Horndacher“ angedacht sei. Es werde eine Grobplanung geben, die dann dem Ortsausschuss vorgelegt werde. Frau Bgm. Wechner weist darauf, dass es unbedingt notwendig ist, die Informationen aus dem Ortsausschuss zu erhalten, um ev. mit dem Vorsitzenden eine Begehung zu vereinbaren.

**Straßenreinigung**

Eine von den Anwesenden gewünschte Straßenreinigung wird schnellstmöglich umgesetzt werden.

**Gefahrenstelle Gehsteig Weiler Haus und Kreuzung Schottergrubenzufahrt**

Die Anwesenden weisen hier zum Einen auf das plötzliche Ende des Gehsteiges in Weiler Haus hin, zum Anderen auf die Gefahrenquelle hinsichtlich der Kreuzung Schottergrubenzufahrt. Hier würde es des Öfteren zu gefährlichen Situationen auf Grund der Verkehrsregelung kommen. Frau Bgm. Wechner bedankt sich für den Hinweis und ergänzt, dies würde an den Verkehrsausschuss weitergeleitet.

**Schutzweg Bodensiedlung**

Lt. Dr. Egerbacher ist dieses Projekt in Ausarbeitung. Die notwendigen Vermessungen wurden gemacht und bei der Bezirkshauptmannschaft Kufstein eingereicht.

**Radwegbodenmarkierung**

Die Vorsitzende erklärt, dass anfänglich diesbezügliche Missverständnisse aufgetreten waren, betont jedoch, dass die Mehrzweckstreifen eine gewisse Sicherheit für den Radfahrer darstellen. Sie weist darauf hin, dass dzt. keine Alternativvorschläge vorliegen, um die Autofahrer auf das Radfahrerrecht hinzuweisen. Die optimale Lösung sei aber auch ein solcher Mehrbereichstreifen nicht, was ihr durchaus bewusst ist. Im Moment muss allerdings das Geld für die notwendigen Markierungsarbeiten aufgebracht werden.

Nachdem keine weiteren Anfragen bzw. Wortmeldungen erfolgen, bedankt sich Frau Bgm. Wechner bei allen Anwesenden für die rege Diskussionsteilnahme und wünscht allseits einen schönen Abend.

Ende der Sitzung: 19:20 Uhr

Unterschrift Vorsitzende/r: